

# KAMMER - REPORT

## Landesgewinner im Schülerwettbewerb „Brücken schlagen“ gekürt

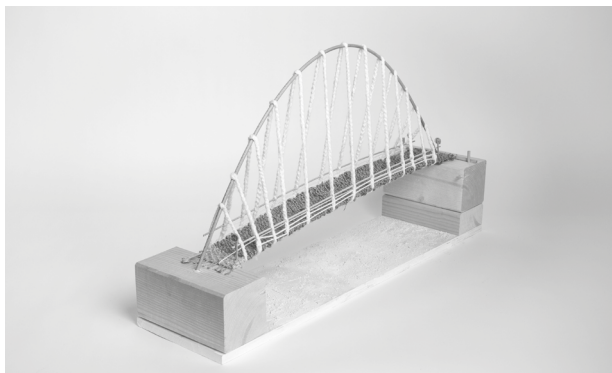
Preise gehen nach Eberswalde, Wittstock, Fürstenwalde, Hangelsberg und Pritzwalk

Am 26. April fand die diesjährige Landespreisverleihung zum jährlichen Schülerwettbewerb „Brücken schlagen“ in der Staatskanzlei in Potsdam statt. Bereits zum zehnten Mal hat die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) unter allen Schüler:innen im Land Brandenburg kreative Ingenieurtalente gesucht, denn es hieß:

### Wer baut die beste / schönste / innovativste / nachhaltigste Brücke?

Insgesamt 39 Schulen haben am diesjährigen Schülerwettbewerb „junior.ING – Brücken schlagen“ teilgenommen und **127 Modelle** in der BBIK abgegeben. Die BBIK ist in diesem Jahr gleich doppelt stolz: **327 Teilnehmende** haben in diesem Jahr mitgemacht und davon sind mehr als die Hälfte Schülerinnen – genau gesagt 169! Die ersten Plätze der zwei Alterskategorien haben sich automatisch für den Bundeswettbewerb qualifiziert.

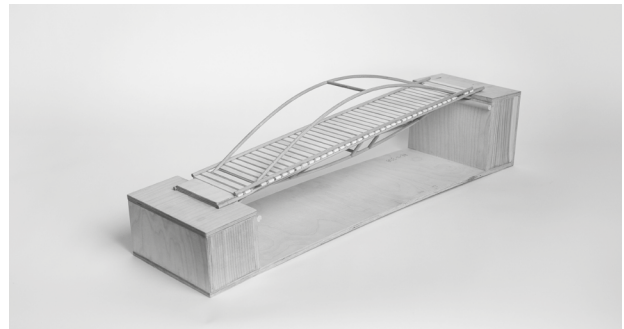
Der **erste Platz in der Alterskategorie I** geht in diesem Jahr an **Greta Amende** (Klasse 6) vom **Alexander von Humboldt-Gymnasium in Eberswalde**. Ihre Brücke „Air Mash“ fällt nicht nur optisch sofort ins Auge, sondern besticht auch in Funktionalität und Tragfähigkeit. Es wurden innovative Materialien verwendet und verarbeitet. Es handelt sich hierbei um eine der wenigen Modelle, die ohne die Verwendung von Kleber angefertigt wurden. Herausragend wurde von der Jury die Umsetzung des Tragwerks beurteilt. Der Bogen erfüllt seine Tragfunktion im vollen Umfang und macht das Modell damit ganz klar zum Gewinner.



Erster Platz AK I | Modell "Air Mash" von Greta Amende (Klasse 6) vom Alexander von Humboldt-Gymnasium in Eberswalde | Foto: BBIK

Der **erste Platz in der Alterskategorie II** geht in diesem Jahr an **René Schäfer** (Klasse 9) von der **Freien Montessori Oberschule in Hangelsberg**. Bereits auf den ersten Blick wirkt die Bogenbrücke „Die scharfe Brücke“ gestreckt und elegant. Ihre Geh- und Fahrbahn – das Brückendeck – wird von zwei flachen Bögen überspannt.

Einem Pfeilbogen gleich, setzen die Bögen die Ränder des Brückendecks unter Zugspannung – wie Bogensehnen. Zusätzlich unterstützt wird die Geh- und Fahrbahn durch ein räumliches Tragwerk an ihrer Unterseite



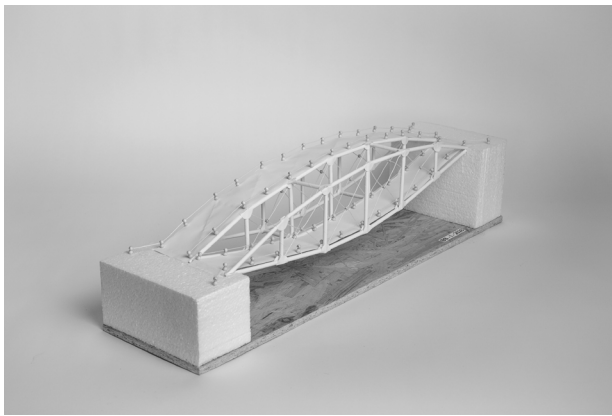
Erster Platz AK II | Modell "Die scharfe Brücke" René Schäfer (Klasse 9) von der Freien Montessori Oberschule in Hangelsberg | Foto: BBIK

„Wettbewerbe wie unser „junior.ING“ tragen dazu bei, die Dinge, die uns täglich umgeben, einmal genau unter die Lupe zu nehmen. Vieles halten wir für selbstverständlich. Der Kreisverkehr in unserem Ort, die Abwasserleitung oder der Strom aus der Steckdose. Doch dahinter steht immer ein kluger Ingenieur oder eine schlaue Ingenieurin, die diese Dinge geplant und entwickelt hat.“

Die BBIK möchte genau diese Dinge erlebbar machen. Dafür setzen wir uns jedes Jahr aufs Neue ein. Wir möchten Mädchen und Jungen für Naturwissenschaft und Technik begeistern. Die gebaute Umwelt wollen wir erlebbar machen und Schüler:innen die Möglichkeit bieten, hinter die Fassade zu schauen“, so Geschäftsführerin der BBIK Anja Schellhorn. Alle Platzierungen können alle Interessierten auf unserer Website einsehen.

ALLES ÜBER  
DEN "JUNIOR.ING"  
WETTBEWERB  
ERFAHREN SIE  
HIER

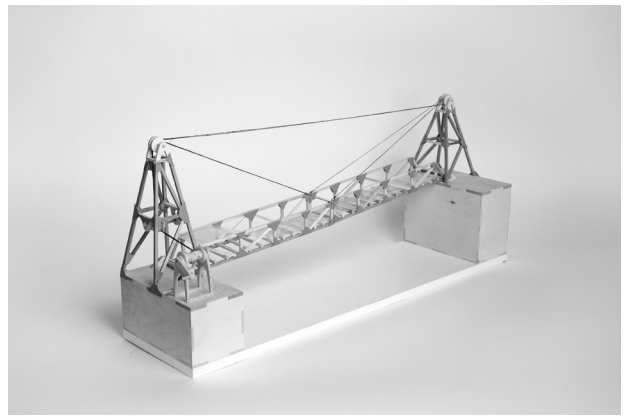
## Platz 2 der Alterskategorie I



Zweiter Platz AK I | Modell "Augenblick" von Uda-Imme Thonack (Klasse 8) vom Gymnasium in Wittstock | Foto: BBIK

Der **zweite Platz in der „kleinen“ Alterskategorie** geht an eine Teilnehmerin, die in den letzten Jahren schon mehrfach auf dem Treppchen stand; **Uda-Imme Thonack** (Klasse 8) vom **Gymnasium in Wittstock**. Die Brücke „Augenblick“ ist eine kreativ gestaltete Bogenbrücke aus einem gänzlich anderen Material, als die meisten Konkurrenten, nämlich aus gerolltem Papier und ist sehr sauber und präzise gearbeitet.

## Platz 2 der Alterskategorie II



Zweiter Platz AK II | Modell "Pritzwalks Mampfer" einer Schülergruppe vom Goethe Gymnasium in Pritzwalk | Foto: BBIK

Der **zweite Platz in der Alterskategorie II** geht an eine Schülergruppe: **Niklas Haase, Victoria Boldt, Jacob Michels** (alle Klasse 12) vom **Goethe Gymnasium in Pritzwalk**. Bei der Brücke „Pritzwalks Mampfer“ handelt es sich um eine solide Holzkonstruktion mit klar durchdachter Seilführung und einer Handkurbel, mit deren Hilfe die Brücke angeklappt und wieder abgesenkt werden kann.

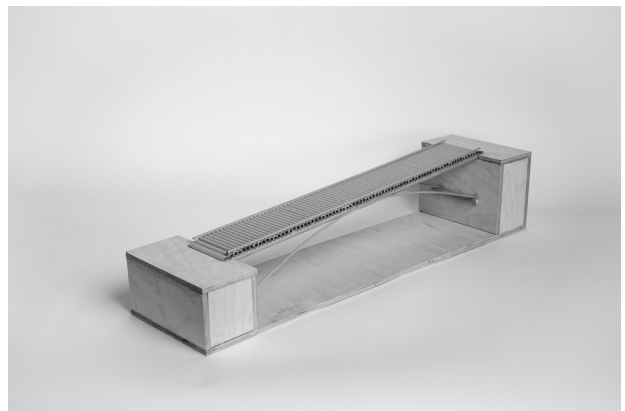
## Platz 3 der Alterskategorie I



Dritter Platz AK I | Modell "Antonias Krumme Holzbogenbrücke" von Antonia Fendel (Klasse 5) von der Sonnengrundschole in Fürstenwalde | Foto: BBIK

Der **dritte Platz** geht in diesem Jahr an **Antonia Fendel** (Klasse 5) von **Sonnengrundschole in Fürstenwalde**. Die Brücke ist eine klassische Bogenbrücke aus Holz. Den Blickfang bildet dabei vor Allem die filigrane Bogenkonstruktion. Die Brücke ist sehr sauber gearbeitet, verwendet dabei aber gleichzeitig nur wenige Materialien und Gestaltungsmittel

## Platz 3 der Alterskategorie II



Dritter Platz AK II | Modell "Die noch schärfere Brücke" René Schäfer (Klasse 9) von der Freien Montessori Oberschole in Hangelsberg | Foto: BBIK

Der **dritte Platz** geht ebenfalls an **René Schäfer** (Klasse 9) von der **Freien Montessori Oberschole in Hangelsberg**. „Die noch schärfere Brücke“ ist eine schlichte und nur auf den ersten Blick nicht sofort als solche erkennbare Bogenbrücke. Auf den 2. Blick erkennt man aber die filigrane Bogenkonstruktion. Die Brücke ist mustergültig sauber verarbeitet, die Ausgestaltung der Brücke zeichnet sich durch eine unaufdringliche Einfachheit aus.

## ■ ALLES WAS RECHT IST

### Zur Novellierung des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes

Das bisherige Brandenburgische Denkmalschutzgesetz hat sich im Wesentlichen bewährt. War Anfang der neunziger Jahre die Schar der Gegner des Denkmalschutzes noch groß, so ist das heute einer guten Partnerschaft gewichen. Es war schwierig zu vermitteln, dass aus ruinösen historischen Bauwerken und Stadtzentren durch eine denkmalgerechte Sanierung neues modernes Innenleben unter Wahrung des Denkmals entstehen kann.

Durch Abbruch nach 1945 ist mehr historische Bausubstanz als durch den zweiten Weltkrieg verloren gegangen. Die alten Bundesländer haben durch voreiligen Abbruch viel von ihrer historischen Bausubstanz und damit teilweise ihrer historischen Identität verloren. Da war es folgerichtig, in den neuen Bundesländern das zu verhindern, auch wenn das zunächst hier auf wenig Gegenliebe gestoßen ist.

Mit viel Geduld und Fördermitteln haben die Denkmalschützer es geschafft, die Hausbesitzer zu überzeugen, ihre Häuser denkmalgerecht zu sanieren. Damit wurde das baukulturelle Erbe in den neuen Bundesländern erhalten und strahlt in neuem Glanz mit modernem Innenleben. Seien wir mal ehrlich: schicken Sie eine Postkarte mit einem Neubaufoto oder einer historischen Stadtansicht an Ihre Lieben? Und warum besuchen wir historische Innenstädte und nicht Neuansiedlungen? Genau darum geht es, weil wir uns damit identifizieren können. Natürlich schauen wir uns auch spektakuläre Neubauten an. Es gilt nun aber auch Erfahrungen nach 30 Jahren umzusetzen und die gesellschaftlichen Anforderungen haben sich auch weiterentwickelt.

Die notwendigen Anforderungen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Baukultur, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit gelten nicht nur für Neubauten oder Gebäudesanierungen, sondern gleichermaßen auch für denkmalgeschützte Bauwerke. Das ist die Krux, der sich u. a. die Novellierung des Denkmalschutzgesetzes stellt, obwohl es hier schon hausintern zu großem Entgegenkommen seitens der Denkmalschutzbehörden gekommen ist. Aber wir leben in Verwaltungsdeutschland, das von Juristen dirigiert wird. Also ist eine gesetzliche Regelung notwendig geworden, denn die Regeln der Vereinigung der Denkmalfachämter (VDL) in den Ländern haben sich bewährt.

So z. B. das Arbeitspapier Nr. 37 „Solaranlagen und Denkmalschutz“ wie auch das Positionspapier „Denkmalschutz ist Klimaschutz“. Die bisherigen Ausnahmeregelungen sollen nun Gesetzescharakter bekommen. Die brandenburgische Landesregierung hat dazu eine Novelle in den Landtag eingebracht die,

wenn der Landtag zustimmt, nach Möglichkeit noch im Mai des Jahres in Kraft treten soll.

Parallel dazu wird es eine Verwaltungsvorschrift geben, die die Einzelheiten regeln soll. Ministerin Dr. Manja Schüle sagte u. a. zur Novelle: „[...] dass wir schnellstmöglich von fossilen Energieträgern unabhängig werden müssen. Das gelingt nur mit dem massiven Ausbau erneuerbarer Energien“. Man habe deutlich machen wollen, dass „der Erhalt historischer Gebäude und der Ausbau Erneuerbarer Energien nicht im Widerspruch zueinanderstehen. Die Genehmigung von Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen bei Denkmälern soll die Regel, nicht mehr die Ausnahme sein“.

Entscheidend sei, dass der Einbau reversibel ist, dem Erscheinungsbild nicht erheblich geschadet wird und die Gebäudestruktur nur geringfügig verändert wird. Beim Bau von Windenergieanlagen in der direkten Umgebung von Denkmälern soll der Denkmalschutz künftig nur noch bei besonders landschaftsprägenden Denkmälern ein Ausschlusskriterium sein.

Wir werden sehen, was dann im Gesetz und in der Verwaltungsvorschrift geregelt wird. Für uns als Planer gilt aber weiterhin: erst mit der unteren Denkmalschutzbehörde reden und dann planen. Das muss auch dem Bauherrn vom Planer klar übergebracht werden und dass die jetzigen Regelungen kein unabdingbarer Freibrief sind und nun alles möglich ist.

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake  
Vorstandsmitglied

---

### Informationen über aktuelle Rechtsprechungen

Die BBIK informiert ihre Mitglieder in regelmäßigen Abständen über wichtige Rechtsprechungen. Hier finden Sie drei Urteile aus Dezember 2022:

- OLG Koblenz 15.12.22 – 1U 688/22  
*über Regelungen zu Mängelansprüchen*
- OLG Celle 14.12.22 – 14U 44/22  
*Verpflichtung vorgegebener Produktverwendung*
- OLG Rostock 09.12.22 – 4W 19/22  
*Zuständigkeit für Anweisungen an Sachverständige*

Wenn Sie **Rechtsfragen** haben, nehmen Sie gern Kontakt mit unserer Justiziarin Monique Stache auf.

**AUS DER KAMMER**

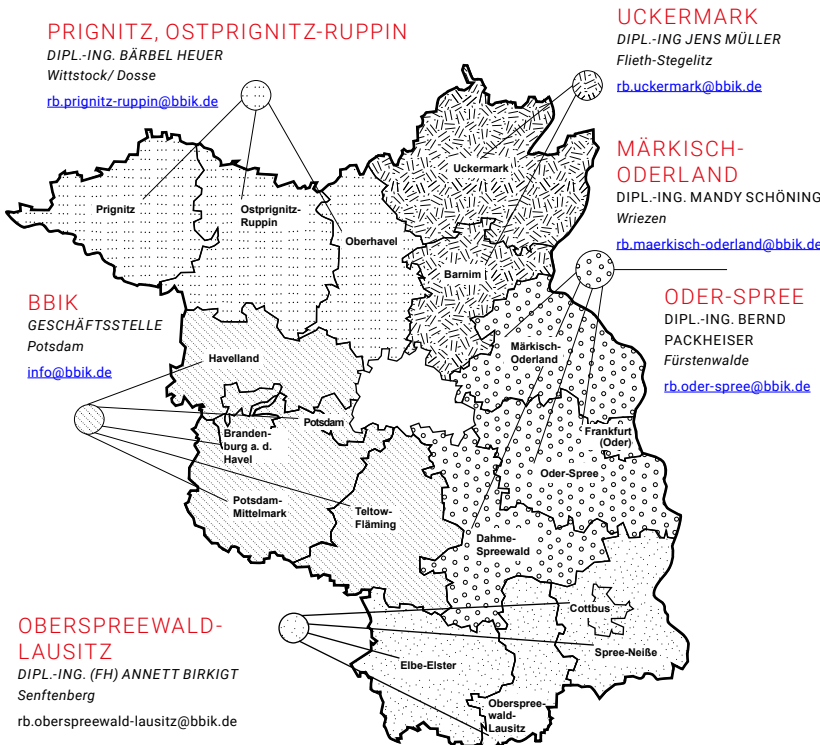
**Die Regionalen Beratungsstellen der BBIK**

Unser Brandenburg ist mit rund 30.000 km<sup>2</sup> nur halb so groß wie Bayern, aber trotz allem ein Flächenland. Daher haben wir für die schnelle Erreichbarkeit und die lokalen Netzwerke unsere fünf „Regionalen Beratungsstellen (RBS)“ gegründet und unterhalten diese im Ehrenamt.

Im Nord-Westen, in Wittstock ist Dipl.-Ing. Bärbel Heuer, im Nord-Osten in Flieth-Stegelitz ist Dipl.-Ing. Jens Müller, im Osten in Wriezen ist Dipl.-Ing. Mandy Schöning, in Fürstenwalde ist Dipl.-Ing. Bernd Packheiser und im Süden in Senftenberg ist Dipl.-Ing. Annett Birkigt für uns Ingenieure und Ingenieurinnen ansprechbar und tätig.

von Referenten und deren Honorierung. Das gelebte Format „BBIK Dialog“ für den Austausch unserer Mitglieder mit Vertretern der jeweiligen unteren Bauaufsichtsbehörden (uBA), dem Straßenbauamt und dem ILB wird nach der Coronalücke in 2023 durch die RBS wieder aufgenommen und organisiert.

Geplante und bereits durchgeführte Veranstaltungen können unserem Veranstaltungskalender entnommen werden. Anfang März, in Fürstenwalde wurde über Honorargestaltung unter den neuen Bedingungen der Unverbindlichkeit der HOAI-Honorare referiert und diskutiert. Anfang Mai gab es eine regionale Fachexkursion zum Neubau des CTA Science Data Management Center in DESY in Zeuthen. Auch Vorbereitungen zu einer regionalen Fachexkursion in das Tesla-Werk, die Besichtigung des Schlosses Fürstenwalde, Themen der regionalen Energieversorgung und des Schallschutzes am BER stehen auf dem Plan. Daher wird für die Fürstenwalder Beratungsstelle derzeit eine tatkräftige Unterstützung mit zukünftiger Übernahme der RBS gesucht.



Jedes Jahr treffen sich die Vertreter der RBS mit dem Kammervorstand und ziehen Bilanz und schauen auf die Zukunftspläne. Auch in diesem Jahr fand die Zusammenkunft im Rahmen der Vorstandssitzung im Februar statt.

Die einzelnen RBS ziehen eine positive Bilanz über die unter Corona-Einschränkungen durchgeführten Veranstaltungen in 2022. Neben den fachlichen Informationen trugen die Zusammenkünfte dem Netzwerken und dem offenen Gespräch unter Fachkollegen bei. Klare Aussage, die RBS konnten und können sich weiterhin der aktiven Unterstützung aus der Geschäftsstelle gewiss sein, auch bei der Bindung

der Veranstaltung „Ingenieure treffen Schule“ im OSZ in Werder/Havel, ist in Eberswalde noch eine weitere durch die Kammer geplant und unterstützt die RBS in Wriezen und Flieth-Stegelitz.

Gehen Sie auf unsere, Ihre RBS zu, beteiligen Sie sich bei der Netzworkebildung und Nachwuchsgewinnung. Schreiben Sie uns zu dem, was Sie bewegt, wir werden es aufgreifen.

Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider  
*Vorstandsmitglied*

**SCHREIBEN SIE UNS, WAS SIE BEWEGT UND INTERESSIERT**  
[info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)



## ■ DIE KAMMER GRATULIERT

Wir gratulieren allen Mitgliedern ganz herzlich, die zwischen dem 18. Mai 2023 und dem 21. Juni 2023 einen (halb)runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern:

### 80. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gerd Fischer | Luckau

### 75. Geburtstag

Dipl.-Agraring. Egon Schulz | Biesenthal  
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Rese | Spreenhagen

### 70. Geburtstag

Dipl.-Ing.(FH) Michael Stahl | Havelsee

### 65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Karin Neitsch | Rathenow  
Dipl.-Ing. Rainer Sperfeldt | Fürstenwalde  
Dipl.-Ing. Michael Fischer | Berlin  
Ing. Jürgen Pauli | Kremmen  
Dipl.-Ing. Norbert Geppert | Berlin  
Dipl.-Ing. Dieter Gemeinhardt | Fürstenwalde/Spree  
Dipl.-Ing. Bernd Städter | Fürstenwalde  
Dipl.-Ing. Bernd Kiele | Putbus  
Dipl.-Ing. (FH) Frank Diatzki | Werder (Havel)  
Dipl.- Ing.(FH) Reiner Freier | Kyritz

### 60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Sven Hagemeister | Möllenhagen  
Dipl.-Ing. Susanne Rau | Potsdam  
Ing. Holger Hammel | Karstädt  
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Schulze | Massen

### 55. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gunter Lühder | Kremmen  
Dipl.-Ing. Andreas Eichhorn | Bannewitz  
Ing. Simone Lehmann | Falkenberg  
Dipl.-Ing. Jörg Toppel | Wittenberge  
Dipl.-Ing. (FH) Anke Hildebrand | Jüterbog

### 50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Kornelia Eule | Cottbus  
Dr. Raoul André Kirmes M.Sc. | Spreenhagen

### 45. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Burkhardt | Potsdam

### 40. Geburtstag

Knut Nestler B.Sc. | Finsterwalde

### 35. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Matti Dainz | Ludwigsfelde

*Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich gern bei uns.*

## Ingenieurkammertag 2023 am 28. Juni

Der diesjährige Ingenieurkammertag widmet sich dem Thema: "Klimawandel - Chance und Risiko". Melden Sie sich jetzt schon für die Präsenzveranstaltung auf unserer [Website](#) an.

## ■ KAMMER AKTUELL

### Neue Mitglieder und Eintragungen

Die Brandenburgische Ingenieurkammer heißt alle neuen Mitglieder und Eintragungen herzlich willkommen:

#### Mitglieder

12178 | Sam Azari M.Sc. | Fürstenwalde  
12239 | Mohammd Hadi Daabul M.Sc. | Potsdam  
82475 | Dipl.-Ing. (TU) Torsten Arlt | Cottbus  
94176 | Dipl.-Ing. Jörg Toppel | Wittenberge  
97334 | Dipl.-Ing. (FH) Benedikt Hubig | Potsdam  
98032 | Dipl.-Ing. (FH) Monique Sommerfeld | Potsdam  
98240 | Stefan Mühlisch M.Sc. | Eberswalde  
98946 | Dipl.-Ing. Günther Weinhold | Rathenow

#### Mitglied mit Bauvorlageberechtigung

12203 | Dipl.-Ing. Frank Kleinert | Dallgow-Döberitz  
12251 | Mgr. Ing. Roman Prusko | Fürstenwalde

#### Mitglied und Beratende:r Ingenieur:in

12064 | Dipl.-Ing. (FH) Karsten Hoppe | Potsdam

12163 | Dipl.-Ing. (FH) Roberto Quaas | Berlin  
12177 | Ing. Jan Gröneveld | Märkische Heide  
12196 | Dipl.-Ing. Frank Müller | Königs Wusterhausen

#### Zusatz Beratende:r Ingenieur:in

12028 | Michael Heuer M. Eng. | Wittstock/Dosse  
41295 | Dipl.-Ing. Bärbel Heuer | Wittstock/Dosse

#### Anwärter:in

12166 | Michael Spilmann B. Eng. | Glienicke/Nordbahn  
12240 | Dominik Stein | Potsdam

#### Nachweisberechtigte:r für Tragwerksplanung

12177 | Ing. Jan Gröneveld | Märkische Heide  
12178 | Sam Azari M.Sc. | Fürstenwalde  
12239 | Mohammd Hadi Daabul M.Sc. | Potsdam  
93138 | Sabrina Voigt B.Eng. | Bernau  
94176 | Dipl.-Ing. Jörg Toppel | Wittenberge  
96165 | Dipl.-Ing. (FH) Eric Blume | Potsdam  
97334 | Dipl.-Ing. (FH) Benedikt Hubig | Potsdam  
98946 | Dipl.-Ing. Günther Weinhold | Rathenow

## ■ TERMINE UND SEMINARE

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Website ([www.bbik.de](http://www.bbik.de)). Alle Veranstaltungen, die im Veranstaltungskalender auf der Homepage stehen, finden statt. Wir bitten Sie, wenn möglich sich für die [Veranstaltungen über die Website](#) anzumelden.

TERMIN / ORT	SEMINAR / THEMA	REFERENT	GEBÜHR M=Mitglied NM = Nichtmitglied
<b>24.05.2023</b> 09:30 - 15:15 Uhr Berlin	<a href="#">Digitalisierung in der Bauingenieurpraxis</a> 3-tägig	Dipl.-Ing. Martin Hamann	M: 1.500 € NM: 1.700 € Studenten: 170 €
<b>01.06.2023</b> 09:00 - 16:00 Uhr Potsdam	<a href="#">Fachplanung und Ausführung   Phase 5 -8</a> 2-tägig	Dipl.-Ing. (TH) Jürgen Steineke	M: 300 € NM: 500 €
<b>07.06.2023</b> 16:00 - 19:00 Uhr Online	<a href="#">Regionale Mitgliederversammlung</a> Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel	Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham	kostenfrei für Mitglieder
<b>09.06.2023</b> 09:00 - 14:00 Uhr Online	<a href="#">Polyvalente Wärmeversorgung</a>	Bernd Felgentreff	M: 60 € NM: 120 € Studenten: 10 €
<b>13.06.2023</b> 09:00 - 17:00 Uhr hybrid	<a href="#">Brandschutzplanertag 2023</a>	diverse	M: 150 € NM: 300 €
<b>16.06.2023</b> 09:00 - 16:00 Uhr Potsdam	<a href="#">Fachplanung und Ausführung   VOB-B</a>	RA Hendrik Bach	M: 100 € NM: 200 €
<b>19.06.2023</b> 09:00 - 12:30 Uhr hybrid	<a href="#">Planungswettbewerbe und Vergabe in der Praxis</a>	diverse	kostenfrei
<b>20.06.2023</b> 13:30 - 16:30 Uhr Cottbus	<a href="#">Exkursion   Fachsektion Bauphysik / eGp</a> Gründungszentrums Startblock B2		M: 60 € NM: 120 €
<b>23.06.2023</b> 09:00 - 17:00 Uhr Potsdam	<a href="#">Fachplanung und Ausführung</a> Werkzeuge für die Projektsteuerung	Dipl.-Ing. Heiko Rund Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider	M: 100 € NM: 200 €
<b>26.06.2023</b> 09:00 - 14:00 Uhr Online	<a href="#">Alternative, biogene, lagerfähige Spitzenlastbrennstoffe</a>	Bernd Felgentreff	M: 60 € NM: 120 € Studenten: 10 €
<b>28.06.2023</b> 09:00 - 16:30 Uhr Potsdam	<a href="#">Ingenieurkammertag 2023</a>	diverse	kostenfrei

### Impressum:

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)  
 Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam  
 Tel.: 0331 / 743 18-10 | Fax.: 0331 / 743 18-30 | [www.bbik.de](http://www.bbik.de) | [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)  
 Redaktion: Maria Roloff, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch und Klaus Haake  
 Redaktionsschluss: 11.04.2023 | Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.  
 Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.